

Buchkauf: Vertrauensvorschuss

Autor(en): **Skupy, Hans-Horst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **105 (1979)**

Heft 40: **Literatur-Nummer**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-622688>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HANS-HORST SKUPY

BUCHKAUF: VERTRAUENSVORSCHUSS

Aphoristiker – literarische Don Quijotes.

Seit es Regierungsbuletins gibt,
gilt die Ode als ausgestorben.

Viele Übersetzer setzen sich über
das Originalwerk hinweg.

Als Autor unverkäuflich. Aber nicht
käufllich.

Veröffentlichte Tagebücher:
Das Innenleben wird versteuert.

Racheakt lesekundiger Analphabeten:
Zensur.

Bestseller Bibel:
Sachbuch oder Belletristik?

Müsste Bestseller werden:
Ehrenwörterbuch.

Bestsellerautor – Leserattenfänger.

Buch: Staub- und/oder Kulturträger.

Das Feuer verbrannter Bücher erfasste
später auch deren unerwünschte
Autoren.

Auch Bücher kranken an Titelsucht.

Ist es pervers, mit Büchern zu schlafen?

Gedanken sind zollfrei.
Geschriebene oft nicht.

Die geistige Inflation kommt uns teuer
zu stehen.

Welcher Gewerkschaft müssten wohl
Musen angehören?

Ghostwriter: Prostituierte des Geistes.

Lesen – Fernseh-Entwöhnungskur.

In Lexika ist die Welt von A bis Z
in Ordnung.

Literaturpreis: Jedes Wort
für bare Münze nehmen.

Manuskript: Von der Hand
in den Mund leben.

Zensur – Polizeikunstgriff.

